

Konferenzbericht ARIA Annual Meeting 2022 in Long Beach, Kalifornien

Die jährlich stattfindende Konferenz der American Risk and Insurance Association (kurz ARIA) zählt zu den wichtigsten und größten Konferenzen im Bereich der Risikomanagement- und Versicherungsforschung und bot dieses Jahr die erste Gelegenheit für mich, an einer internationalen Forschungskonferenz in Präsenz teilzunehmen. Zum einen hatte ich die Möglichkeit, mich mit Forschenden von anderen Universitäten auszutauschen und durch interessante Vorträge Einblicke in die vielfältigen Felder der Risikomanagement- und Versicherungsforschung zu bekommen. Andererseits bot Long Beach als Tagungsort auch einige touristische Sehenswürdigkeiten, wie z.B. den nahegelegenen Pazifik und kulinarische Vielfalt.

Die Konferenz hat am Sonntagabend mit einer Welcome Reception begonnen, bei der man die anderen Teilnehmer der Konferenz in einer lockeren Atmosphäre kennenlernen und sich mit diesen austauschen konnte. Von Montagmorgen bis Mittwochvormittag gab es Forschungsvorträge und –diskussionen aus diversen unterschiedlichen Fachbereichen, wie etwa Cyberrisiken oder Entscheidungstheorie. Zusätzlich fanden Panel Sessions statt, in welchen Akademiker und Praktiker über die aktuellen und zukünftigen Herausforderungen an die Versicherungsindustrie diskutierten und interessante Einblicke in ihre tägliche Arbeit gaben. Des Weiteren fand ich die Vorstellung von neuen Konzepten in der Lehre, wie z.B. die komplette Durchführung eines Underwriting Prozesses in der Gebäudevversicherung für ein echtes Gebäude, sehr bereichernd.

Das Konferenzprogramm beinhaltete auch mein Paper „The impact of claimant fraud on optimal coverage in liability insurance“. In diesem Paper untersuche ich, welche Auswirkungen Betrug durch Dritte auf die Nachfrage nach Haftpflichtversicherung hat. Die Geschädigten von Haftpflichtfällen könnten aufgrund von Informationsvorteilen versucht sein, überhöhte Schadensansprüche an den Schadenverursacher zu stellen. Um Betrug dieser Art zu vermeiden, überprüfen Haftpflichtversicherer Schadenmeldungen, um Hinweise auf Betrug zu entdecken. Die Wahl einer Deckungssumme beeinflusst dabei die Wahrscheinlichkeit einer Überprüfung durch den Versicherer und damit auch die Betrugswahrscheinlichkeit. Es stellt sich heraus, dass niedrige Deckungssummen optimal sind, wenn die Überprüfungskosten hoch sind und hohe Deckungssummen, wenn die Überprüfungskosten niedrig sind. Aus der Diskussion meines Papers konnte ich einige sehr hilfreiche Ansatzpunkte für die Weiterentwicklung des Projekts mitnehmen.

Für die großzügige Förderung und damit die Ermöglichung der Konferenzteilnahme bin ich dem Alumni Verein sehr dankbar. Das Annual Meeting der ARIA in Long Beach war eine tolle Erfahrung, bei der ich nicht nur hilfreiches Feedback für mein eigenes Forschungsprojekt gewinnen konnte, sondern auch neue Kollegen von anderen Universitäten kennenlernen durfte.